

Antrag auf Erteilung / Verlängerung eines Aufenthaltstitels

1 Antragsteller/in

Familienname _____

Geburtsname _____

Vorname/n _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort _____

Geschlecht männlich weiblich divers

Größe _____ Augenfarbe _____

Staatsangehörigkeiten _____
(bei mehreren alle angeben) derzeit evtl. frühere

Volkszugehörigkeit _____

Familienstand ledig verheiratet Lebenspartnerschaft
 geschieden verwitwet seit _____

Leben Sie derzeit getrennt? nein ja seit _____

Religion (Beantwortung freigestellt) _____

2 Ehepartner/in, eingetragene/r Lebenspartner/in

Familienname _____

Geburtsname _____

Vorname/n _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort _____

Geschlecht männlich weiblich divers

Staatsangehörigkeit _____

Wohnort _____

bei ausländischen Ehegatten Aufenthaltserlaubnis bis _____
 Erlaubnis zum Daueraufenthalt EU
 Fiktionsbescheinigung Recht auf Freizügigkeit
 Duldung Aufenthaltsgestattung
 Niederlassungserlaubnis

3 Kinder (bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres)

	1. Kind	2. Kind	3. Kind
Name	_____	_____	_____
Vorname	_____	_____	_____
Geburtstag	_____	_____	_____

Geburtsort _____
Staatsangehörigkeit _____
Wohnort _____

4 Vater des Antragstellers / der Antragstellerin

Familienname _____
Vorname _____

5 Mutter des Antragstellers / der Antragstellerin

Familienname _____
Vorname _____

6 Reisepass

Nummer _____
ausgestellt am _____
gültig bis _____
ausgestellt von _____

7 Haben Sie sich bereits früher in der Bundesrepublik Deutschland aufgehalten?

nein ja von _____ bis _____ in _____
von _____ bis _____ in _____
von _____ bis _____ in _____

8 Einreise zum aktuellen Aufenthalt

am: _____ ohne Visum mit Visum
Zugezogen im den Landkreis am: _____

9 Wohnsitz in Deutschland

(genaue Adresse mit Postleitzahl, Ort und Straße mit Hausnummer)

Telefon / Handy / Fax / E-Mail (Beantwortung freigestellt)

10 Wird der ständige Wohnort außerhalb Deutschlands beibehalten?

nein ja in: _____

(Bitte genaue Heimatanschrift eintragen)

11 Sollen Familienangehörige mit einreisen oder nachkommen?

nein ja
wenn ja, welche _____

12 Zweck des Aufenthaltes in Deutschland?

Ausbildung

- Studium / Studienvorbereitung / Studienbewerber
- Sprachkurs (ohne Studium) / Schulbesuch
- berufliche Ausbildung
- Anerkennung ausländischer Qualifikation

_____ bei Studienanstalt / Universität / Schule / Arbeitgeber usw.

_____ Fachrichtung / Beruf

Erwerbstätigkeit

- Beschäftigung
- Blaue Karte EU
- selbständige Tätigkeit
- Sonstiges _____

_____ Arbeitgeber / Firma

_____ Tätigkeit / Beruf

Humanitäre Gründe

- Asylberechtigung
- Subsidiärer Schutzstatus
- sonstiges _____
- Flüchtlingseigenschaft
- Abschiebeverbote

Familiäre Gründe

- Aufenthalt bei Familienangehörigem mit deutscher Staatsangehörigkeit
- Aufenthalt bei Familienangehörigem mit ausländischer Staatsangehörigkeit
- Geburt im Bundesgebiet
- Sonstiges _____
- sonstiger Aufenthaltszweck (bitte näher erläutern)

13 Beziehen Sie:

- Sozialhilfe nein ja i.H.v. _____
- Arbeitslosengeld II nein ja i.H.v. _____
- Wohngeld nein ja i.H.v. _____
- sonstige soziale Leistungen nein ja i.H.v. _____

14 Aus welchen Mitteln wird der Lebensunterhalt bestritten?

_____ Besteht Krankenversicherungsschutz in Deutschland?

- nein
- ja, bei _____

15 Strafrechtliche Verurteilungen

nein ja

wegen _____

am _____

Art und Höhe der Strafe? _____

wegen _____

am _____

Art und Höhe der Strafe _____

16 Würde(n) (Sie) in Deutschland oder Schengener Vertragsstaat

- ausgewiesen/abgeschoben? nein ja, am: _____ von: _____

- Visumantrag abgelehnt? nein ja, am: _____ von: _____

- Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels abgelehnt? nein ja, am: _____ von: _____

17 Integrationsmaßnahmen

Ich habe **keine** Kenntnisse der deutschen Sprache

Ich kann mich auf einfache Art in deutscher Sprache **mündlich** verständigen (A1)

Ich habe hinreichende Kenntnisse der deutschen Sprache (A2)

Ich habe **ausreichende** Kenntnisse der deutschen Sprache (B1)

Ich habe darüber hinausgehende Kenntnisse der deutschen Sprache (B2, C1,C2,TestDaF, DSH)

18 Ich beantrage die Erteilung eines Aufenthaltstitels in Form einer

Aufenthaltserlaubnis (befristet)

Niederlassungserlaubnis (unbefristet)

Erlaubnis zum Daueraufenthalt EU

Aufenthaltskarte EU

Daueraufenthaltskarte EU

biometrisches
Passbild
in der Größe
35 x 45 mm

19 Erforderliche Unterlagen

- Kopie des gültigen Reisepasses

- Nachweis über Sicherung des Lebensunterhalts (Kopien der letzten drei Gehaltsabrechnungen oder aktueller Leistungsbescheid)

- Nachweis über bestehenden Krankenversicherungsschutz

- Wohnraumbescheinigung unter Angabe der aktuellen Warmmiete (Anlage 1) oder aktueller Mietvertrag; ersatzweise Nachweis über Wohneigentum und Nebenkosten

- Bei Aufenthalt zu Ausbildungszwecken: Nachweis über das Ausbildungsverhältnis

- Bei Aufenthalt zur Erwerbstätigkeit: Nachweis über die Erwerbstätigkeit (z.B. Arbeitsvertrag)
- Bei Ehegattennachzug: Heiratsurkunde, unterschriebene Erklärung (Anlage 2) vom Antragsteller und Ehegatten nebst Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des Ehegatten zum Unterschriftenabgleich sowie Nachweis einfacher deutscher Sprachkenntnisse (A1)
- **Weiter erforderliche oder fehlende Unterlagen werden ggf. gesondert bei Ihnen angefordert**

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen und vollständig gemacht zu haben. Ferner versichere ich ausdrücklich:

- **dass derzeit kein Verfahren nach dem Straf- bzw. Ordnungswidrigkeitenrecht gegen mich eingeleitet ist.**
- **ich niemals einer Vereinigung angehört habe oder heute noch angehöre, die den Terrorismus unterstützt oder unterstützt hat.**
- **ich niemals zu den verantwortlichen Mitgliedern eines Vereins gehört habe, der unanfechtbar verboten wurde, weil seine Zwecke oder seine Tätigkeit den Strafgesetzen der Bundesrepublik Deutschland entgegenstehen oder er sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder den Gedanken der Völkerverständigung richtet.**
- **ich niemals die freiheitlich demokratische Grundordnung oder die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland gefährdet habe oder mich bei der Verfolgung politischer Ziele an Gewalttätigkeiten beteiligt habe oder öffentlich zur Gewaltanwendung aufgerufen habe oder mit Gewaltanwendung gedroht habe.**

Wichtige Hinweise nach § 54 Abs. 2 Nr. 8 und § 82 Aufenthaltsgesetz

Ich wurde darauf hingewiesen, dass

- das Ausweisungsinteresse gem. § 54 Abs. 2 Nr. 8 AufenthG schwer wiegt, wenn falsche oder unvollständige Angaben zur Erlangung eines Aufenthaltstitels, eines Passersatzes, der Zulassung einer Ausnahme von der Passpflicht oder der Aussetzung der Abschiebung gemacht wurden oder nicht an Maßnahmen der für die Durchführung dieses Gesetzes oder des Schengener Durchführungsübereinkommens zuständigen Behörden mitgewirkt wurde.
- unrichtige oder unvollständige Angaben den Straftatbestand des § 95 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG erfüllen. Die Straftat kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren bestraft werden.
- ich meine Belange und für mich günstige Umstände, soweit sie nicht offensichtlich oder bekannt sind, unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen habe und die erforderlichen Nachweise über meine persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen, Erlaubnisse und Nachweise unverzüglich beizubringen habe. Nach Ablauf der dafür von der Ausländerbehörde gesetzten Frist geltend gemachte Umstände und beigebrachten Nachweise können unberücksichtigt bleiben.
- für die Bearbeitung des vorstehenden Antrags grundsätzlich eine Bearbeitungsgebühr erhoben wird, die auch im Falle der Rücknahme des Antrags oder der Versagung der beantragten Amtshandlung nicht wieder zurückgezahlt wird.

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Die mit der Ausführung des Aufenthaltsgesetzes betrauten Behörden dürfen zum Zwecke der Ausführung des Aufenthaltsgesetzes und ausländerrechtlichen Bestimmungen in anderen Gesetzen personenbezogene Daten erheben, soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach dem Aufenthaltsgesetz und nach ausländerrechtlichen Bestimmungen in anderen Gesetzen erforderlich ist (§§ 86 ff. Aufenthaltsgesetz)

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

**ggf. bei minderjährigem Antragsteller,
minderjähriger Antragstellerin**

_____ **und** _____
Mutter **Vater**

**ggf. bei geschäftsunfähigem Antragsteller,
geschäftsunfähiger Antragstellerin**

gesetzliche/r Vertreter/in, Betreuer/in / Vormund

Bestätigung des Hauseigentümers oder seines Bevollmächtigten über ausreichenden Wohnraum

(zur Vorlage bei der Ausländerbehörde)

Name, Vorname des Mieters	Strasse, Haus-Nr.	PLZ, Wohnort

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Erteilung der Aufenthaltserlaubnis sind wir als Ausländerbehörde gehalten, die Wohnraumverhältnisse Ihres Mieters zu überprüfen. Sie werden daher gebeten, die nachstehend aufgeführten Fragen zu beantworten oder wo zutreffend, das hierfür vorgesehene Kästchen anzukreuzen. Bitte helfen Sie Ihrem Mieter durch eine genaue Beantwortung des Fragebogens. Sie erleichtern und beschleunigen dadurch die Bearbeitung des Antrages auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis. Wir danken für Ihr Bemühen.

1. Wurde ein Mietvertrag abgeschlossen? Ja Nein
2. Die **monatliche** Miete **ohne** Nebenkosten beträgt _____ €.
- 2a. Die Nebenkosten betragen _____ €.
3. Sind in der Wohnung mehrere Haushalte? Ja Nein

Wenn ja, wie viele? _____

4. Welche Räume zählen zur Wohnung?

				Zur Wohnung gehören außerdem:	
Anzahl		Größe		Anzahl	
	Schlafzimmer		m ²		Badezimmer
	Wohnzimmer		m ²		Abstellraum
	Kinderzimmer		m ²		Flur
	Küche		m ²		sonstige Räume
	Wohnküche		m ²		
	insgesamt		m²		

weis

Wohnraumnach-

5. Von wie viel Personen wird die bezogene Wohnung genutzt?

- a. Kinder über 6 Jahre _____
- b. Kinder unter 6 Jahre _____
- c. Erwachsene _____

Ort, Datum

Unterschrift und Anschrift des Hauseigentümers
oder seines Bevollmächtigten

Erklärung

Wir erklären, dass zwischen uns eine eheliche / gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaft besteht. Uns ist bewusst, dass bei ausländischen Mitbürgern/innen, die das Aufenthaltsrecht aus der Eheschließung / Begründung einer Lebenspartnerschaft mit einem deutschen oder ausländischen Mitbürger/in ableiten, die Erteilung einer Aufenthaltsgenehmigung und das weitere Bleiberecht davon abhängig ist, ob tatsächlich die eheliche / gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaft zwischen dem ausländischen Mitbürger/in und dem deutschen bzw. ausländischen Ehegattenteil / gleichgeschlechtlichen Lebenspartner/in seit der Eheschließung / Begründung einer Lebenspartnerschaft besteht und ausgeübt wird.

In diesem Zusammenhang erklären wir, dass eine gemeinsame Wohnung, wie in den Meldeunterlagen bzw. in der Ausländerakte verzeichnet, vorliegt und wir die Wohnung in ehelicher / gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaft unter Führung eines gemeinsamen Hausstandes bewohnen.

Ein Scheidungsverfahren bzw. eine Aufhebung zur Begründung einer Lebenspartnerschaft ist nicht beantragt. Eine Trennung der Ehepartner / Auflösung der gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft ist nicht erfolgt oder von uns beabsichtigt.

Der beantragte Aufenthaltstitel wird von der Ausländerbehörde ausschließlich zum Führen der ehelichen Lebensgemeinschaft / der gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft mit den/den ausländischen bzw. der/dem deutschen Staatsangehörigen erteilt.

Wir wurden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass wir verpflichtet sind im Falle einer Trennung dies unverzüglich der Ausländerbehörde mitzuteilen. Weiterhin wurden wir darüber belehrt, dass wir auch bei einem Getrenntleben in der gleichen Wohnung, die Ausländerbehörde unverzüglich zu informieren haben.

Auch wurden wir darauf hingewiesen, dass bei falschen und wissentlich unrichtigen Angaben, der/die ausländische Ehegatte/in/Ehepartner/in, gemäß § 55 Abs. 1 Aufenthaltsgesetz ausgewiesen werden kann / können.

Ferner haben wir davon Kenntnis genommen, dass nach § 95 Abs. 2 Ziffer 2 Aufenthaltsgesetz mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft wird, wer unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen einen Aufenthaltstitel zu beschaffen oder einen so beschafften Aufenthaltstitel wissentlich zur Täuschung im Rechtsverkehr gebraucht.

Den Inhalt dieser Erklärung habe ich/wir verstanden und bestätige/bestätigen ausdrücklich mit unserer Unterschrift die Richtigkeit der o. g. Angaben.

Es besteht (weiterhin) eine eheliche/familiäre Lebensgemeinschaft / gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaft.

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Ehegatten/Lebenspartners Vorname/Familiennamen

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Ehegatten/Lebenspartners Vorname/Familiennamen